

**Thema:** Zeitungsartikel lesen: Sich informieren

**Leitidee:** Viele Lernende wenden einige – zum Teil auch falsche – Lesetechniken unbewusst an. Andere haben mit dem Trainingsprogramm “Techniken des Leseverstehens” bereits Lesetechniken eingeübt. Für das effiziente Lesen von Texten müssen Lesetechniken bewusst gemacht und koordiniert eingesetzt werden. Im ersten Teil soll das strategische Lesen anhand von Zeitungsartikeln erklärt und eingeübt werden.

**Dispositionsziele:** 1. Beim Lesen von Zeitungsartikeln setzen die Lernenden bewusst Lesetechniken ein.  
 2. Sie wissen, dass sie das für sie Wichtige relativ schnell und gezielt aus der Zeitung erfahren können.  
 3. Sie verringern ihre Lesehemmung gegenüber Printmedien.

Prozess- und Leistungsziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Zeit	Überprüfung
<b>1. Schritt: Einführung</b> 1-1.1 Die Lernenden verstehen sich als Trainierende. Sie akzeptieren, dass sie einen Leistungszuwachs auf individuell verschiedenen Niveaus erzielen sollen.	Voraussetzungen und Regeln für die Teilnahme am Trainingsprogramm “Fachtexte besser verstehen” Unterschied zwischen “lesen können” (Voraussetzung) und “effizient lesen” (Ziel) Leistungsspektrum Leser – Profileser (vgl. Velofahrer – Tourenfahrer)	Die Lernenden werden begrüßt. Sie erhalten die notwendigen Informationen bezüglich der organisatorischen und disziplinarischen Regeln. Der Begriff “Training” wird vom Bereich Sport auf die Schulsituation übertragen.	10'	
1-1.2 Die Lernenden erkennen, dass die Kompetenz “Lesen” aus unterschiedlichen Teilkompetenzen besteht. Sie wissen, was sie in diesem Trainingsprogramm lernen können.	Inhaltliche Progression des Trainingsprogramms von “Zeitung lesen” bis zu “Fachtexte im eigenen Fachlehrmittel lesen” Entsprechung in der Unterteilung des Unterrichts / des Schülerhefts in 5 Teile	Die Lehrperson informiert über die Unterschiede der Aufgabenstellungen beim Lesen und über das Lernziel des Trainingsprogramms. Das Schülerheft wird ausgeteilt und der Aufbau wird erklärt [S. 5]. Die Lernenden tragen die Kursdaten ein [S. 3].	10'	
1-1.3 Sie formulieren, was sie in diesem Trainingsprogramm	Persönliches Lernziel erkennen	Die Lernenden stellen sich vor und formulieren mündlich ihr persönliches Lernziel.	10'	

lernen wollen.				
1-1.4 Die Lernenden sind orientiert über das Programm von Teil 1.	Aufbau und Lernziel von Teil 1 Arbeitsformen (Zeitungsartikel lesen und Lesetechniken bewusst anwenden, Wortschatzarbeit, Lesetraining)	Das Programm und die Ziele für den Teil 1 werden vorgestellt. Die Lernenden können zum Vorgehen Fragen stellen.	5‘	
<b>2. Schritt: Lesestrategie</b> 1-2.1 Die Lernenden machen sich bewusst, dass sie zu jedem Text ein Vorwissen haben, das ihnen das Verstehen erleichtert.	Sich über Vorwissen, Bild, Titel und Textsorte einen Zugang zum Text verschaffen	Die Lernenden werden aufgefordert, den Artikel [S. 9] anzuschauen (Bild, Bildlegende, Titel), ohne den Lauftext zu lesen. Sie werden gefragt, was sie über das Thema schon wissen und formulieren Vermutungen über den Inhalt des Artikels.  Die Lernenden machen sich bewusst, was für eine Textsorte vorliegt. Sie zählen weitere Textsorten auf (Sachtexte, Interview, Comic, ...).	10‘	
1-2.2 Sie lesen einen Zeitungsartikel unter Anwendung von Lesetechniken.	Einen Artikel in angemessener Zeit und mit Hilfe von Lesetechniken lesen	Die Lernenden bearbeiten die Aufträge im Schülerheft [S. 8].  Falls Zeit zur Verfügung steht, kann ein zweiter Text in ähnlicher Weise gelesen werden. [1-2.2 Zwei Zeitungsartikel]	15‘	Die Lehrperson achtet auf eine sorgfältige Bearbeitung der Aufträge und bietet Hilfe bei den schriftlichen Einträgen.
1-2.3 Die Lernenden orientieren sich in einer Zeitung.	Sich schnell in einer Tageszeitung orientieren und bestimmte Informationen finden	Die Lernenden finden die Seitenzahlen zu vorgegebenen Titeln und Schlüsselstellen in einer Tageszeitung. Diese Übung kann auch als Wettbewerb gestaltet werden. Die entsprechende Vorlage [1-2.3 Zeitungsralley] muss der eingesetzten Zeitungsausgabe angepasst werden.	15‘	Die Lehrperson bespricht die Lösungen.
1-2.4 Die Lernenden machen sich bewusst, dass der Einsatz von Lesetechniken das Verstehen erleichtert.	Den Unterschied zwischen Strategie und Technik erkennen  Lesetechniken bewusst wahrnehmen	Die Lernenden lesen den Text “Meine Lesestrategie fürs Zeitungslesen” [S. 10].  Unbekannte Wörter werden notiert und besprochen.	15‘	
1-2.5 Sie wenden die Lesetechniken selbständig auf	Selbständig einen Zeitungsartikel wählen und	Die Lernenden wählen nach ihrem Interesse einen Artikel aus einer aktuellen Tageszeitung. Sie lesen den Artikel	30‘	Die Lehrperson achtet darauf, dass die Lernenden die

einen Zeitungsartikel an.	Lesetechniken trainieren In Partnerarbeit den Inhalt kurz beschreiben	selbständig innerhalb unter Anwendung der Lesetechniken [S. 11].  Als Erweiterung können die Lernenden angehalten werden, einen Zeitungsartikel innerhalb von 3. Min. zu lesen und sich zweit über den Inhalt auszutauschen. Für den Austausch haben sie je eine Minute Zeit, um den Titel und eine kurze Inhaltsangabe mitzuteilen. Der Vorgang kann mehrmals wiederholt werden.		Lesetechniken anwenden und die Zeitangabe einhalten.
<b>3. Schritt: Wortschatzarbeit</b> 1-3.1 Die Lernenden setzen sich mit unbekannten Wörtern auseinander.	Unbekannte Wörter in den behandelten Texten suchen Über das Lernen neuer Wörter reflektieren	Die Lernenden suchen in den behandelten Texten je 5 unbekannte oder nicht ganz verstandene Wörter heraus. Die notieren sie auf eine Karteikarte (DIN A6), suchen im bereitgestellten Wörterbuch die Bedeutung und schreiben sie auf die Karteikarte.  Die Lehrperson kündigt an, dass das nächste Mal eine Wörterlernmaschine gebaut wird. Dazu brauchen alle eine Schachtel gemäss den Angaben im Schülerheft [S. 22]. Vorgefertigte Karteikasten sind auch im Schubi-Verlag oder in Papeterien erhältlich.	20'	Die Lernenden haben mindestens 5 Wörter und deren Bedeutung auf Karteikarten notiert.
<b>4. Schritt: Lesefertigkeit</b> 4.1 Die Lernenden verbessern ihre Lesefertigkeit mit gezielten Übungen.	Durch Augentraining seine Lesefertigkeit fördern	Die Lernenden machen die Leseübungen [S. 12–14]. Falls diese Übungen gut ankommen, können weitere ausgeteilt werden (Siehe dazu: Lilo Seiler und Andreas Vögeli: Leseprofi. Technik, Training, Tricks, Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz 1993 (ISBN 3-908236-43-0))  Die Leseübungen sollen zu Hause von den Lernenden wiederholt geübt werden.	30'	Die Lehrperson achtet auf ein gewisses Tempo.
<b>5. Schritt: Rückblick und Auswertung</b> 5.1 Die Lernenden vergegenwärtigen sich den Lerninhalt des ersten Teils.	Die gelernten Lesetechniken vergegenwärtigen	Die Lernenden kehren zum Deckblatt des ersten Teils [S. 7] zurück, lesen die Lernziele genau durch und kreuzen an.  Sie kommentieren mündlich den ersten Teil.	10'	Die Lehrperson stellt sicher, dass die Lernenden die Lernziele verstehen.  Sie sammelt Vorschläge zur Verbesserung der Kursdurchführung.
<b>6. Schritt: Hausaufgabe</b> 1-6.1 Die Lernenden lesen täglich einen Artikel mittlerer Länge aus der Tageszeitung	Selbständiges Wiederholen der gelernten Lesetechniken zu Hause	Die Lernenden wählen täglich mindestens einen Zeitungsartikel mittlerer Länge und lesen ihn mit den gelernten Lesetechniken. Sie notieren jeweils Datum, Zeitung, Titel und kurze Inhaltsangabe auf das ausgeteilte	5'	Die Lehrperson überprüft, ob alle den Auftrag verstanden haben. Die Lesefitnesskarte wird in Teil 2 von der

Länge aus der Tageszeitung unter Einsatz der gelernten Lesetechniken.		Blatt [1-6.1 Lesefitnesskarte]. Die Lehrperson verdeutlicht, dass Lesetechniken nur durch Training wirksam werden.		Lehrperson eingesehen.
1-6.2 Sie sind darüber informiert, dass sie ab dem dritten Teil mit einem Fachwörterbuch ihres Berufes arbeiten.		Die Lehrperson gibt bekannt, dass die Lernenden sich selbstständig um ein Fachwörterbuch kümmern müssen, dass sie auf den nächsten, spätestens aber auf den dritten Teil in den Unterricht mitnehmen können.		Die Lehrperson gibt den Lernenden Auskunft, wie sie sich ein Fachwörterbuch beschaffen können.

**Thema: Sachtexte lesen: Sein Allgemeinwissen erweitern**

**Leitidee:** Für den Umgang mit Sachtexten gilt dasselbe Prinzip wie für das Lesen von Zeitungsartikeln: Illustrationen, Überschriften und andere Hervorhebungen aktivieren ein Vorwissen der Lernenden und bauen einen Kontext auf, der das Verstehen in die richtige Bahn lenkt. Dieser Kontext ermöglicht es den Lesenden auch zu entscheiden, ob sie einen Sachtext global oder detailliert verstehen wollen bzw. müssen.

**Dispositionsziele:**

1. Die Lernenden setzen beim Lesen von Sachtexten bewusst Lesetechniken ein.
2. Sie erkennen, ob sie den Text nur im Grossen und Ganzen verstehen oder ob sie die Inhalte ganz genau verstehen und lernen müssen.
3. Sie setzen beim Lernen mit Sachtexten bewusst Lesetechniken ein.

Prozess- und Leistungsziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Zeit	Überprüfung
<b>1. Schritt: Rückblick</b> 2-1.1 Die Lernenden berichten über ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen.	Sich den persönlichen Lesefortschritt bewusst machen Austausch von Leseerfahrungen	Die Lernenden sprechen frei über Ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen und geben der Lehrperson ihre Lesefitnesskarte ab. Die Lehrperson leitet das Klassengespräch, stellt Rückfragen und gibt den Lernenden ein entsprechendes Feedback.	10'	Während den folgenden Arbeitsphasen kontrolliert die Lehrperson die Lesefitnesskarte und schreibt ein Feedback auf ein Post-it.
<b>2. Schritt: Lesestrategie</b> 2-2.1 Die Lernenden orientieren sich in einem Sachtext. Sie reflektieren ihre Vorkenntnisse zu einem Textinhalt. Sie formulieren Hypothesen in Bezug auf die Textinhalte.	Einen Sachtext über Überschrift und Illustrationen angehen Den Text über sein Vorwissen in einen größeren Zusammenhang stellen Vorkenntnisse aktivieren und inhaltliche Voraussagen aus Hervorgehobenem ableiten.	Die Lernenden lesen den einführenden Text und die Aufträge [S. 16–17] und führen sie schrittweise anhand des Sachtextes [S. 18–19] durch. Die Lernenden können Fragen stellen, falls ihnen etwas nicht klar ist.	20'	Die Lehrperson achtet darauf, dass die Aufträge sinngemäss ausgeführt werden und der Austausch zwischen den Lernenden stattfindet.
2-2.2 Die Lernenden verstehen einen Sachtext im Grossen und Ganzen. Sie notieren die zentralen Informationen.	Einen Sachtext zügig durchlesen können Die zentralen Informationen finden Die Inhalte mit den	Die Lernenden lesen die Aufträge [S. 20] und führen sie schrittweise anhand des Sachtextes [S. 18–19]. Die Lernenden können Fragen stellen, falls ihnen etwas nicht klar ist.	20'	Die Lernenden vergleichen ihre Notizen mit ihren Erwartungen [S. 17].

	Erwartungen vergleichen			
2-2.3 Sie verstehen einen Sachtext im Detail. Sie fassen die Inhalte in einer Grafik zusammen.	Den Inhalt des Sachtextes ganz genau verstehen Gespür für Informationsträger entwickeln	Die Lernenden lesen die Aufträge [S. 21] und führen sie schrittweise anhand des Sachtextes [S. 18–19]. Die Lernenden können Fragen stellen, falls ihnen etwas nicht klar ist.	20'	Die Lernenden vergleichen ihre Grafiken und ergänzen bzw. korrigieren sie gegebenenfalls.
2-2.4 Die Lernenden reflektieren die eingesetzten Lesetechniken. Sie schreiben die Lesetechniken auf ein Blatt.	Die ausgeführten Lesetechniken bewusst wahrnehmen Mögliche individuelle Anpassungen diskutieren	Die Lehrperson fordert die Lernenden auf, zum strategischen Vorgehen beim lesen von Sachtexten Stellung zu nehmen. Die Lernenden notieren auf ein Blatt, welche Lesetechniken sie eingesetzt haben [2-2.4 Liste der Lesetechniken].	20'	Die Lehrperson achtet darauf, dass die Lesetechniken verständlich notiert sind. Eine fehlerlose Rechtschreibung wird nicht verlangt.
2-2.5 Die Lernenden wiederholen die erworbenen Lesetechniken an einem zweiten Text.	Die gelernten Lesetechniken selbständig anwenden	An einem zweiten Sachtext [2-2.5 Drei Sachtexte] aus einem anderen Themenbereich wiederholen die Lernenden die Aufträge aus den bearbeiteten Seiten [S. 16–17 und S. 20–21]. Aufträge, die zum Sachtext nicht passen, werden übersprungen. Diese Arbeitsphase könnte auch nach dem 3. Schritt: Wortschatzarbeit gelegt werden, damit die Arbeitsweise nicht zu monoton ausfällt.	40'	Die Lehrperson hilft individuell und kontrolliert die individuellen Bearbeitungen. Der zweite Text soll schneller gelesen werden Sie gibt nach den mündlichen Stellungnahmen eine Rückmeldung.
<b>3. Schritt: Wortschatzarbeit</b> 2-3.1 Sie bauen eine persönliche Wörterkartei.	Die Wörterlernmaschine kennen lernen Nutzen einer Wörterkartei erkennen	Die Lernenden bauen eine Wörterlernmaschine gemäss den Angaben im Schülerheft. [S. 22–23] Falls der Karteikasten im Unterricht hergestellt wird, muss entsprechend mehr Zeit eingerechnet werden. Sie repetieren die bereits erstellten Karten. Diese Karten nehmen die Lernenden mit nach Hause (in einem Couvert) und repetieren sie täglich. Die Karteikasten bleiben während der Kursdauer in der Schule, die Lehrperson sammelt sie ein und teilt sie jeweils zu Beginn der folgenden Teile aus.	30'	Jeder Lernende hat eine Wörterlernmaschine.
<b>4. Schritt: Lesefertigkeit</b> 2-4.1 Die Lernenden markieren die Schlüsselinformationen in Texten.	Schlüsselinformationen finden	Die Lernenden führen die Aufträge im Schülerheft aus [S. 24].	15'	Die Lehrperson hilft individuell und kontrolliert die individuellen Bearbeitungen.

<b>5. Schritt: Rückblick und Auswertung</b> 2-5.1 Die Lernenden vergegenwärtigen sich den Lerninhalt des zweiten Teils.	Den eigenen Lernzuwachs erkennen Durch Reflexion das eigene Leseverhalten besser verstehen	Die Lernenden kehren zum Deckblatt des zweiten Teils zurück, lesen die Lernziele genau durch und kreuzen an. Sie kommentieren mündlich den zweiten Teil.	10'	Die Lehrperson stellt sicher, dass die Lernenden die Lernziele verstehen. Sie sammelt Vorschläge zur Verbesserung der Kursdurchführung.
<b>6. Schritt: Hausaufgabe</b> 2-6.1 Die Lernenden nehmen sich vor, täglich einen Artikel mittlerer Länge unter Einsatz der Lesetechniken zu lesen.	Selbständiges Trainieren der gelernten Lesetechniken	Die Lehrperson gibt die eingezogene Lesefitnesskarte mit dem Feedback zurück. Sie betont nochmals, dass Lesetechniken nur durch Training wirksam werden. Die gelesenen Artikel werden in der Lesefitnesskarte notiert.	5'	
2-6.2 Die Lernenden sind über die Inhalte im dritten Teil informiert. Sie wissen, dass sie ein Fachlehrmittel und ein Fachwörterbuch mitnehmen müssen.		Die Lehrperson betont die Unerlässlichkeit der Fachtexte für die Weiterarbeit im nächsten Teil: Wer keinen eigenen Fachtext bzw. ein Fachlehrmittel mitbringt, wird mit allgemeinen Sachtexten arbeiten müssen. Die Lehrperson erinnert an daran, die Wortkarten täglich zu repetieren und eine Kartonschachtel für die Wörterlernmaschine zu besorgen.		

**Thema: Texte im Fachlehrmittel lesen: Sich Berufswissen aneignen**

**Leitidee:** Das Wissen um Lesetechniken und –strategien gereicht den Berufslernenden erst dann zum Vorteil, wenn sie es auf die Lesesituationen in Schule, Beruf und Alltag übertragen. Die Übertragung dieses Wissens auf ihre Fachunterlagen muss erprobt und eingeübt werden, damit die neuen Lesekompetenzen bei der Arbeit mit fachtexten tatsächlich zum Einsatz kommen.

**Dispositionsziele:**

1. Die Lernenden wenden beim Aneignen des beruflichen Fachwissens bewusst Lesetechniken an.
2. Sie vertiefen effizient ihr Fachwissen und erkennen dadurch den Nutzen der Lesestrategien.
3. Sie erfahren, wie sich Lesetechniken und Lerntechniken ergänzen und das Lernen erleichtern.

Prozess- und Leistungsziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Zeit	Überprüfung
<b>1. Schritt: Rückblick</b> 3-1.1 Die Lernenden berichten über ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen.	Sich den persönlichen Lesefortschritt bewusst machen Austausch von Leseerfahrungen	Die Lernenden sprechen frei über Ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen und geben der Lehrperson ihre Lesefitnesskarte ab. Die Lehrperson leitet das Klassengespräch, stellt Rückfragen und gibt den Lernenden ein entsprechendes Feedback.	10'	Während den folgenden Arbeitsphasen kontrolliert die Lehrperson die Lesefitnesskarte und schreibt ein Feedback auf ein Post-it.
3-1.2 Die Lernenden üben die Handhabung der Wörterlernmaschine.	Wörter memorieren	Die Lehrperson teilt die Karteikasten aus. Die Lernenden legen die Wortkarten, die sie zu Hause repetiert haben, in die 2. Sektion.	5'	Die Lehrperson achtet auf die korrekte Handhabung der Wörterkartei.
<b>2. Schritt: Lesestrategie</b> 3-2.1 Die Lernenden präsentieren kurz das mitgebrachte Fachlehrmittel und begründen, weshalb sie dieses gewählt haben. Sie wählen im Fachlehrmittel ein Kapitel für die Bearbeitung aus.	Schwierigkeiten mit dem Fachtext formulieren Sich auf ein Kapitel beschränken	Die Lernenden präsentieren ihren mitgebrachten Fachtext bzw. das Fachlehrmittel und sagen, weshalb sie Schwierigkeiten mit den Texten haben. Sie wählen ein Kapitel aus ihrem Fachlehrmittel (Umfang max. 4 Seiten). Wer keinen Text hat, arbeitet mit einem allgemeinen Fachtext, der von der Lehrperson ausgeteilt wird. (Fachtexte können bei den Fachlehrpersonen eingefordert oder aus Fachlehrmitteln kopiert werden.)	15'	Alle Lernenden haben einen Fachtext für die weitere Arbeit.



3-2.2 Die Lernenden orientieren sich im Fachtext. Sie leisten weitere Vorentlastung durch inhaltliche Voraussagen. Sie erstellen Wortkarten.	Einen Fachtext über Überschriften und Grafiken angehen  Den Text über sein Vorwissen in einen größeren Zusammenhang stellen  Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden bearbeiten den mitgenommenen Fachtext (je nach Textmenge 2–4 Seiten) aus ihrem Beruf nach den Vorgaben im Heft [S. 26].  Sie notieren Fachbegriffe aus den Titeln und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	15'	Die Lehrperson hilft individuell und kontrolliert die Bearbeitungen.
3-2.3 Sie verstehen einen Fachtext im Grossen und Ganzen.  Sie erstellen Wortkarten.	Den Inhalt des Fachtextes global verstehen  Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden lesen den Text und verstehen ihn im Grossen und Ganzen. Sie finden die Fachbegriffe und streichen sie an[S. 27/B].  Sie notieren die Fachbegriffe und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	15'	Die Lehrperson achtet auf das Einhalten der Anweisungen und unterstützt bei der Anwendung der spezifischen Lesetechniken.
3-2.4 Sie verstehen einen Fachtext ganz genau.  Sie schreiben Spickzettel. Sie erstellen Wortkarten.	Den Inhalt des Fachtextes im Detail verstehen und zusammenfassen  Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden bearbeiten ihren Fachtext gemäss den Aufträgen im Schülerheft [S. 27/C].  Sie erstellen mittels Einsatz persönlicher Darstellungsmittel eine Zusammenfassung ("Spickzettel").  Sie notieren die Fachbegriffe und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	20'	Die Lehrperson unterstützt individuell.  Die Lehrperson achtet darauf, dass die Lernenden geeignete Darstellungsmittel wählen.
3-2.6 Sie formulieren und erklären das Gelesene in eigenen Worten.	Fachwissen verständlich erklären  Seinen Lernerfolg erkennen	Die Lernenden stellen sich den Inhalt ihrer Fachunterlagen gegenseitig vor. Sie stellen Rückfragen.	20'	Die Lehrperson befragt Einzelne, wie erfolgreich die Vermittlung der Inhalte war.
<b>3. Schritt: Wortschatzarbeit</b> 3-3.1 Die Lernenden üben die Handhabung der Wörterlernmaschine.	Training mit der Wörterkartei	Die Lernenden nehmen aus der Wörterlernmaschine die Karteikarten der 1. Sektion und memorieren sie gemäss der gezeigten Methode.	10'	Die Lehrperson achtet darauf, dass die Wörter nach der gezeigten Methode gelernt werden.
3-3.2 Die Lernenden setzen sich mit der Auswahl der zu lernenden Wörter auseinander.	Auswahlverfahren für nachzuschlagende Wörter kennen lernen  Den Umgang mit einem	Die Lernenden lesen das Flussdiagramm im Schülerheft [S. 28]. Sie erklären sich den Ablauf mit eigenen Worten zu zweit. An der Wandtafel steht die Satzstruktur "Wenn ..., dann ...". Die Lernenden erhalten den Auftrag, zu jedem	15'	Die Lehrperson achtet auf die korrekte Aussprache der Übungssätze.

	Fachwörterbuch üben	logischen Schritt im Flussdiagramm den entsprechenden Satz mündlich zu sagen. Bsp. "Wenn ich den Satz verstehe, lese ich weiter".		
<b>4. Schritt: Lesefertigkeit</b> 3-4.1 Die Lernenden finden die Schlüsselinformationen in einem Text.	Schnell die Schlüsselinformationen in einem Text finden Über Schlüsselinformationen reflektieren	Die Lernenden führen die Aufträge im Schülerheft aus [S. 29]. Falls genügend Zeit zur Verfügung steht, kann auch der zweite Text aus einem Fachlehrmittel bearbeitet werden [S. 30].	30'	Die Lehrperson achtet auch das Einhalten der Zeitlimite und fordert von Einzelnen Begründungen für ihre Wahl von Schlüsselinformationen.
<b>5. Schritt: Rückblick und Auswertung</b> 3-5.1 Die Lernenden vergegenwärtigen sich den Lerninhalt des dritten Teils.	Den eigenen Lernzuwachs erkennen Durch Reflexion das eigene Leseverhalten besser verstehen	Die Lernenden kehren zum Deckblatt des dritten Teils zurück, lesen die Lernziele genau durch und kreuzen an. Sie kommentieren mündlich den dritten Teil.	10'	Die Lehrperson stellt sicher, dass die Lernenden die Lernziele verstehen. Sie sammelt Vorschläge zur Verbesserung der Kursdurchführung.
<b>6. Schritt: Hausaufgabe</b> 3-6.1 Die Lernenden nehmen sich vor, täglich einen Artikel mittlerer Länge unter Einsatz der Lesetechniken zu lesen.	Selbständiges Trainieren der gelernten Lesetechniken	Die Lehrperson gibt die eingezogene Lesefitnesskarte mit dem Feedback zurück. Sie betont nochmals, dass Lesetechniken nur durch Training wirksam werden. Die gelesenen Artikel werden in der Lesefitnesskarte notiert.	5'	
3-6.2 Die Lernenden nehmen sich vor, die Wortkarten täglich zu repetieren. Sie erstellen Wortkarten für neue Fachbegriffe	Selbständiges Wörterlernen	Die Lernenden nehmen die Wortkarten aus der 1. Sektion der Wortmaschine nach Hause sowie ca. 10 weisse Karten. Die Lehrperson erinnert an daran, die Wortkarten täglich zu repetieren und für neue Wörter Karten zu schreiben.	5'	

**Thema:        Texte im Fachlehrmittel lesen: Training**

**Leitidee:**        Aufgebautes Wissen zum Leseverhalten nützt nichts, wenn es nicht mehrfach trainiert wird und routiniert zur Anwendung kommt. Im vierten und fünften Teil wird der strategische Umgang mit Texten aus dem Berufsunterricht geübt. Die Leseübungen trainieren das Umstellen auf neue Textbedingungen.

**Dispositionsziele:**

1. Die Lernenden wenden beim Aneignen des beruflichen Wissens ein strategisches Leseverfahren an.
2. Sie stellen Fachwissen mit eigenen Mitteln dar und geben es in eigenen Worten wieder.
3. Sie passen ihr Leseverhalten den wechselnden Anforderungen an.

Prozess- und Leistungsziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Zeit	Überprüfung
<b>1. Schritt: Rückblick</b> 4-1.1 Die Lernenden berichten über ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen.	Sich den persönlichen Lesefortschritt bewusst machen  Austausch von Leseerfahrungen	Die Lernenden sprechen frei über Ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen und geben der Lehrperson ihre Lesefitnesskarte ab.  Die Lehrperson leitet das Klassengespräch, stellt Rückfragen und gibt den Lernenden ein entsprechendes Feedback.	10'	Während den folgenden Arbeitsphasen kontrolliert die Lehrperson die Lesefitnesskarte und schreibt ein Feedback auf ein Post-it.
4-1.2 Die Lernenden üben die Handhabung der Wörterlernmaschine.	Wörter memorieren	Die Lehrperson teilt die Karteikasten aus. Die Lernenden legen die Wortkarten, die sie zu Hause repetiert haben, in die 2. Sektion.  Die Lernenden repetieren die Wörter in der 2. Sektion. Sie legen die bekannten Wörter in die 3. Sektion.	15'	Die Lehrperson achtet auf die korrekte Handhabung der Wörterkartei.
<b>2. Schritt: Lesestrategie</b> 4-2.1 Sie wählen im Fachlehrmittel ein Kapitel für die Bearbeitung aus.	Sich auf ein Kapitel beschränken	Die Lernenden wählen ein Kapitel aus ihrem Fachlehrmittel (Umfang max. 4 Seiten).  Wer keinen Text hat, arbeitet mit einem allgemeinen Fachtext, der von der Lehrperson ausgeteilt wird.	5'	Alle Lernenden haben einen Fachtext für die weitere Arbeit.
4-2.2 Die Lernenden orientieren sich im Fachtext. Sie leisten weitere Vorentlastung durch inhaltliche Voraussagen. Sie erstellen Wortkarten.	Einen Fachtext über Überschriften und Grafiken angehen  Den Text über sein Vorwissen in einen größeren Zusammenhang stellen	Die Lernenden bearbeiten den mitgenommenen Fachtext (je nach Textmenge 2–4 Seiten) aus ihrem Beruf nach den Vorgaben im Heft [S. 32].  Sie notieren Fachbegriffe aus den Titeln und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein	15'	Die Lehrperson hilft individuell und kontrolliert die Bearbeitungen.

	Neue Fachbegriffe lernen	Fachwörterbuch.		
4-2.3 Sie verstehen einen Fachtext im Grossen und Ganzen. Sie erstellen Wortkarten.	Den Inhalt des Fachtextes global verstehen Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden lesen den Text und verstehen ihn im Grossen und Ganzen. Sie finden die Fachbegriffe und streichen sie an[S. 33/B]. Sie notieren die Fachbegriffe und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	15'	Die Lehrperson achtet auf das Einhalten der Anweisungen und unterstützt bei der Anwendung der spezifischen Lesetechniken.
4-2.4 Sie verstehen einen Fachtext ganz genau. Sie schreiben Spickzettel. Sie erstellen Wortkarten.	Den Inhalt des Fachtextes im Detail verstehen und zusammenfassen Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden bearbeiten ihren Fachtext gemäss den Aufträgen im Schülerheft [S. 33/C]. Sie erstellen mittels Einsatz persönlicher Darstellungsmittel eine Zusammenfassung ("Spickzettel"). Sie notieren die Fachbegriffe und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	20'	Die Lehrperson unterstützt individuell. Die Lehrperson achtet darauf, dass die Lernenden geeignete Darstellungsmittel wählen.
4-2.6 Sie schreiben Prüfungsfragen zum gelernten Fachinhalt. Sie beantworten die Fragen mündlich und überprüfen ihre Antworten..	Fachwissen anhand von eigenen Fragen repetieren Seinen Lernerfolg erkennen	Die Lernenden lesen die Lerntechnik [S. 33/2. Lerntechnik] und setzen sie um.	20'	Die Lehrperson befragt Einzelne, welchen Nutzen die Lerntechnik hat.
<b>3. Schritt: Wortschatzarbeit</b> 4-3.1 Die Lernenden setzen sich mit der Wortbildung auseinander.	Regeln der Wortbildung kennen	Die Lernenden bearbeiten die Aufträge und Übungen im Schülerheft [S. 34–35]. Die Einführung ins Thema kann von der Lehrpersonen im Plenum gestaltet werden.	30'	Die Lernenden haben die Übungen korrekt gemacht.
<b>4. Schritt: Lesefertigkeit</b> 4-4.1 Die Lernenden setzen sich mit Partizipialkonstruktionen auseinander.	Partizipialkonstruktionen erkennen und verstehen	Die Lernenden bearbeiten die Aufträge und Übungen im Schülerheft [S. 36–38]. Die Einführung ins Thema kann von der Lehrpersonen im Plenum gestaltet werden.	40'	Die Lernenden haben die Übungen korrekt gemacht.
<b>5. Schritt: Rückblick und Auswertung</b>	Den eigenen Lernzuwachs erkennen	Die Lernenden kehren zum Deckblatt des dritten Teils zurück, lesen die Lernziele genau durch und kreuzen an.	10'	Die Lehrperson stellt sicher, dass die Lernenden die

4-5.1 Die Lernenden vergegenwärtigen sich den Lerninhalt des dritten Teils.	Durch Reflexion das eigene Leseverhalten besser verstehen	Sie kommentieren mündlich den vierten Teil.		Lernziele verstehen. Sie sammelt Vorschläge zur Verbesserung der Kursdurchführung.
<b>6. Schritt: Hausaufgabe</b> 4-6.1 Die Lernenden nehmen sich vor, täglich einen Artikel mittlerer Länge unter Einsatz der Lesetechniken zu lesen.	Selbständiges Trainieren der gelernten Lesetechniken	Die Lehrperson gibt die eingezogene Lesefitnesskarte mit dem Feedback zurück. Sie betont nochmals, dass Lesetechniken nur durch Training wirksam werden. Die gelesenen Artikel werden in der Lesefitnesskarte notiert.	5'	
4-6.2 Die Lernenden nehmen sich vor, die Wortkarten täglich zu repetieren. Sie erstellen Wortkarten für neue Fachbegriffe	Selbständiges Wörterlernen	Die Lernenden nehmen die Wortkarten aus der 1. Sektion der Wortmaschine nach Hause sowie ca. 10 weisse Karten. Die Lehrperson erinnert an daran, die Wortkarten täglich zu repetieren und für neue Wörter Karten zu schreiben.	5'	

**Thema:        Texte im Fachlehrmittel lesen: Training**

**Leitidee:** Das Training des strategischen Lesens wird vertieft. Die Zeiten für die Bearbeitung des gewählten Kapitels werden gekürzt. Die Lernenden sollen die gleichen Lesestrategien schneller umsetzen als in den vorhergehenden Teilen. Ein Abschlusstest soll die wichtigsten Lerninhalte nochmals aufnehmen und damit den Teilnehmenden Aufschluss über ihren Lern- und Lehrerfolg geben. Anhand eines Fragebogens wird der Kurs durch die Lernenden abschliessend beurteilt.

**Dispositionsziele:**

1. Die Lernenden wenden beim Aneignen des beruflichen Wissens auch nach dem Kurs ein strategisches Leseverfahren an.
2. Der Kurs erleichtert ihnen, das Fachwissen mit angemessenem Aufwand aufzunehmen.
3. Das Absolvieren des Kurses verbessert die Erfolgchancen bei schulischen Leistungskontrollen.

Prozess- und Leistungsziele	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Zeit	Überprüfung
<b>1. Schritt: Rückblick</b> 5-1.1 Die Lernenden berichten über ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen.	Sich den persönlichen Lesefortschritt bewusst machen  Austausch von Leseerfahrungen	Die Lernenden sprechen frei über Ihre Leseerfahrungen mit Tageszeitungen und geben der Lehrperson ihre Lesefitnesskarte ab.  Die Lehrperson leitet das Klassengespräch, stellt Rückfragen und gibt den Lernenden ein entsprechendes Feedback.	10'	Während den folgenden Arbeitsphasen kontrolliert die Lehrperson die Lesefitnesskarte und schreibt ein Feedback auf ein Post-it.
5-1.2 Die Lernenden üben die Handhabung der Wörterlernmaschine.	Wörter memorieren	Die Lehrperson teilt die Karteikasten aus. Die Lernenden legen die Wortkarten, die sie zu Hause repetiert haben, in die 2. Sektion.  Die Lernenden repetieren die Wörter in der 2. Sektion. Sie legen die bekannten Wörter in die 3. Sektion.  Sie repetieren die Wörter in der 3. Sektion. Sie legen die bekannten Wörter ins Archiv.	20'	Die Lehrperson achtet auf die korrekte Handhabung der Wörterkartei.
<b>2. Schritt: Lesestrategie</b> 5-2.1 Sie wählen im Fachlehrmittel ein Kapitel für die Bearbeitung aus.	Sich auf ein Kapitel beschränken	Die Lernenden wählen ein Kapitel aus ihrem Fachlehrmittel (Umfang max. 4 Seiten).  Wer keinen Text hat, arbeitet mit einem allgemeinen Fachtext, der von der Lehrperson ausgeteilt wird.	5'	Alle Lernenden haben einen Fachtext für die weitere Arbeit.
5-2.2 Die Lernenden	Einen Fachtext über	Die Lernenden bearbeiten den mitgenommenen Fachtext (je	10'	Die Lehrperson hilft

orientieren sich im Fachtext. Sie leisten weitere Vorentlastung durch inhaltliche Voraussagen. Sie erstellen Wortkarten.	Überschriften und Grafiken angehen Den Text über sein Vorwissen in einen größeren Zusammenhang stellen Neue Fachbegriffe lernen	nach Textmenge 2–4 Seiten) aus ihrem Beruf nach den Vorgaben im Heft [S. 40]. Sie notieren Fachbegriffe aus den Titeln und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.		individuell und kontrolliert die Bearbeitungen.
5-2.3 Sie verstehen einen Fachtext im Grossen und Ganzen. Sie erstellen Wortkarten.	Den Inhalt des Fachtextes global verstehen Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden lesen den Text und verstehen ihn im Grossen und Ganzen. Sie finden die Fachbegriffe und streichen sie an[S. 41/B]. Sie notieren die Fachbegriffe und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	10'	Die Lehrperson achtet auf das Einhalten der Anweisungen und unterstützt bei der Anwendung der spezifischen Lesetechniken.
5-2.4 Sie verstehen einen Fachtext ganz genau. Sie schreiben Spickzettel. Sie erstellen Wortkarten.	Den Inhalt des Fachtextes im Detail verstehen und zusammenfassen Neue Fachbegriffe lernen	Die Lernenden bearbeiten ihren Fachtext gemäss den Aufträgen im Schülerheft [S. 41/C]. Sie erstellen mittels Einsatz persönlicher Darstellungsmittel eine Zusammenfassung ("Spickzettel"). Sie notieren die Fachbegriffe und deren Bedeutung auf Wortkarten und legen sie in die 1. Sektion der Wörterlernmaschine. Sie benützen dazu wenn nötig ein Fachwörterbuch.	15'	Die Lehrperson unterstützt individuell. Die Lehrperson achtet darauf, dass die Lernenden geeignete Darstellungsmittel wählen.
5-2.6 Sie setzen zu den Abschnitten im Fachtext eigene Zwischentitel.	Die Funktion von Textteilen erkennen	Die Lernenden setzen sich mit der Funktion von Textabschnitten auseinander [S. 41/3. Lerntechnik].	10'	Die Lehrperson prüft die Einträge im Text laufend.
<b>3. Schritt: Wortschatzarbeit</b> 5-3.1 Die Lernenden setzen sich mit Wortfamilien auseinander.	Wortfamilien kennen lernen	Die Lernenden bearbeiten die Aufträge und Übungen im Schülerheft [S. 42–43]. Die Einführung ins Thema kann von der Lehrpersonen im Plenum gestaltet werden.	30'	Die Lernenden haben mind. eine Wortfamilie bearbeitet.
<b>4. Schritt: Lesefertigkeit</b> Diese Phase wird im letzten teil übersprungen				
<b>5. Schritt: Rückblick und Schlusstest</b>	Den eigenen Lernzuwachs erkennen	Die Lernenden kehren zum Deckblatt des dritten Teils zurück, lesen die Lernziele genau durch und kreuzen an.	10'	Die Lehrperson stellt sicher, dass die Lernenden die

5-5.1 Die Lernenden vergegenwärtigen sich den Lerninhalt des fünften Teils.	Durch Reflexion das eigene Leseverhalten besser verstehen	Sie kommentieren mündlich den fünften Teil.		Lernziele verstehen. Sie sammelt Vorschläge zur Verbesserung der Kursdurchführung.
5-5.2 Die Lernenden schreiben  Test, der die wichtigsten Lernschritte des Kurses überprüft.	Die Lesetechniken nochmals anwenden  Den persönlichen Lernerfolg überprüfen	Die Lernenden schreiben den Schlusstest [5-5.2 Schlusstest].  Die Lehrperson teilt den Lernenden mit, wie sie über die Prüfungsergebnisse informiert werden und wie die Bestätigungen für den Erfolgreichen Kursbesuch ausgeteilt werden.	30'	Die Lehrperson korrigiert den Test und wertet ihn aus.  (Die Resultate werden schriftlich mitgeteilt.)
5-5.3 Die Lernenden beurteilen das ganze Programm.		Die Lernenden füllen den Evaluationsbogen aus mit Fragen zu Unterrichtsform und Lernfortschritt. [5-5.3 Evaluation]	15'	Die Lehrperson sammelt die ausgefüllten Bogen zur internen Evaluation ein.
<b>6. Schritt: Abschluss</b> 4-6.1 Die Lernenden nehmen sich vor, täglich einen Artikel mittlerer Länge unter Einsatz der Lesetechniken zu lesen.	Selbständiges Trainieren der gelernten Lesetechniken	Die Lehrperson gibt die eingezogene Lesefitnesskarte mit dem Feedback zurück. Sie betont nochmals, dass Lesetechniken nur durch Training wirksam werden.	5'	
4-6.2 Die Lernenden nehmen sich vor, mit der Wörterlernmaschine weiter zu arbeiten.	Selbständiges Wörterlernen	Die Lehrperson übergibt die Wörterkartei den Lernenden.  Die Lehrperson erinnert an daran, die Wortkarten konsequent zu repetieren und für neue Wörter Karten zu schreiben.  Sie verabschiedet die Gruppe.	10'	